

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

142. Die Zurechtgewiesene.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

Vieh auch stärkere Kälber und besserer und mehrerer Dünger erhalten werden können.

Ihr Mann fand diesen Vorschlag so nützlich, daß er ihn billigte, und eine so verständige Frau täglich immer lieber gewann. Spr. Sal. 31, 10. 11. 26. 27. 31. Sir. 25, 11.

#### 142. Die Zurechtgewiesene.

Leonore hatte eine junge Kuh im Stalle, welche das erste Kalb zur Welt gebracht hatte. Als sie nun sahe, daß das Thier, so oft das Kalb saugen sollte, mit den Hinterfüßen um sich schlug, und sich von der Kette losreißen wollte, so glaubte sie, ihre Kuh wäre von einer alten Frau, die den Tag vorher im Stalle gewesen, und nicht die Worte beim Hineingehn „Gott behüte sie“, gesagt hatte, behext worden. Sie schickte deshalb zu einem Mönche, der in dem Kufe stand, als könnte er mit Dreykönigsöl und Weihwasser die Hexen dahin bringen, daß sie kämen, und das Vieh wieder entzauberten, um von ihm dergleichen schöne Sachen holen zu lassen, weil sie den eigentlichen Grund vom Töben der Kuh nicht wußte.

Indem kam ein verständiger Fleischhauer aus der Stadt zu ihr. Sie klagte ihm ihre Noth, und er ging mit in den Stall. Wie er das Euter der Kuh genau ansah, so fand sich, daß es mit einem starken Geschwulste behaftet war. „Ey, sagte er, das geht ja alles natürlich zu; wo Geschwulst